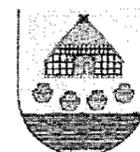


Gemeinde Hemsbünde

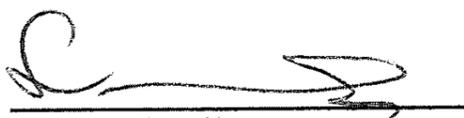


Protokoll

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Gemeinderates
am 23.04.2012

Sitzungsdauer: 20.00 – 21.50 Uhr

Sitzungsort: über dem Schießstand der Mehrzweckhalle der Gemeinde
Hemsbünde



(Struck)
Bürgermeister



(Ringleb)
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 23.04.2012
sowie

Herr Voigt
Herr Fehlig

Rotenburger Rundschau
Kämmerer der Samtgemeinde Bothel

A. Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Rates

BGM Struck eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, Herrn Fehlig, den Pressevertreter sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hemsbünde. BGM Struck stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

RH Delventhal, RH Schmeichler und RH Heinecke sind entschuldigt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung für die öffentliche Sitzung

Die Tagesordnung wird in der Reihenfolge wie folgt geändert:

TOP 5 wird als TOP 9 behandelt; damit wird TOP 5 als TOP 4 behandelt. Die folgenden Tops werden weiterführend durchnummeriert.

Beschluss: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 22.03.2012

Das vorbezeichnete Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Kenntnisnahme über den Schlussbericht der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 gemäß §128 NKomVG (vormals §100 Abs. 3 NGO); Beschlussvorlage beigefügt

RH Brinker erläutert, dass der Kämmerer im Finanzausschuss den Schlussbericht der Jahresrechnung 2009 ausgiebig erläutert hat und der Bericht gemäß §128 NKomVG sowohl im Finanzausschuss als auch im Verwaltungsausschuss zur Kenntnis genommen wurde.

TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2009 gemäß §129 NKomVG (vormals § 101 Abs. 1 NGO); Beschlussvorlage beigefügt

BGM Struck erläutert, dass nicht der im Jahr 2009 amtierende BGM entlastet wird, Vielmehr wird die Entlastung dem nun amtierende BGM zugerechnet. Insofern wirkt BGM Struck nicht an der Beschlussfassung mit, ebenso RH Brinker.

RF Muschter übernimmt den Vorsitz der Beschlussfassung.

RF Muschter erklärt, dass sie der Entlastung zustimmen wird, obwohl sie im Jahr 2009 gegen den Haushalt gestimmt hat. Als Begründung gibt Frau Muschter an, dass „der neue BGM nicht für den schlechten Haushalt des Jahres 2009“ verantwortlich gemacht werden darf“.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen genehmigt.

TOP 6 Kenntnisnahme über den Schlussbericht der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 gemäß §128 NKomVG (vormals §100 Abs. 3 NGO); Beschlussvorlage beigefügt

RH Brinker erläutert, dass der Kämmerer im Finanzausschuss den Schlussbericht der Jahresrechnung 2010 ausgiebig erläutert hat und der Bericht gemäß §128 NKomVG sowohl im Finanzausschuss als auch im Verwaltungsausschuss zur Kenntnis genommen wurde.

TOP 7 Beschlussfassung über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2010 gemäß §129 NKomVG (vormals § 101 Abs. 1 NGO); Beschlussvorlage beigefügt

BGM Struck erläutert, dass nicht der im Jahr 2010 amtierende BGM entlastet wird. Vielmehr wird die Entlastung dem nun amtierenden BGM zugerechnet. Insofern wirkt BGM Struck nicht an der Beschlussfassung mit, ebenso RH Brinker.

RF Muschter übernimmt den Vorsitz der Beschlussfassung.

Der Antrag wird mit 6 Dafür-Stimmen genehmigt.

TOP 8 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011

RH Brinker erläutert, dass im Finanzausschuss alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011 einstimmig genehmigt wurden.

RF Frömming stellt den TOP zum Antrag.

RF Muschter nimmt Stellung zu folgenden Haushaltsstellen:

- **0200.6550** Gerichtskosten - Anwaltliche Stellungnahme zum „Rinderstall“ in Hassel: Hierbei handelt es sich um eine Ausgabe, die hätte eingespart werden können, sofern gleich ein kostenloses Gutachten beim niedersächsischen Städte- und Gemeindebund eingeholt worden wäre.

- **6900.5100** Gewässerunterhaltung - Graben „Drögekamp“:

Die Kosten für das Genehmigungsverfahren, das über die PGN eingeleitet werden musste wären vermeidbar gewesen, sofern in der Vergangenheit korrekt gearbeitet worden wäre.

-BGM Struck erläutert den Sachverhalt. Die Grabenreinigung wurde in der Vergangenheit vernachlässigt, so dass der Entwässerungsgraben im Laufe der Jahre zu wucherte. Ein erneutes Ausheben des Grabens hätte einen massiven Eingriff in die Natur bedeutet. Das Genehmigungsverfahren, für das auch die Kosten entstanden sind bezieht sich auf einen neuen angelegten Graben, damit die Entwässerung im „Drögekamp“ wieder ordnungsgemäß sichergestellt ist.

RH Prigge bemerkt, dass sich die Entwässerung auf die Straße bezieht, keinesfalls auf die Grundstücke.

RH Prigge stellt fest, dass dieser Vorgang in nichtöffentlichen Sitzungen erörtert wurde.

BGM Struck erklärt, dass die Besprechung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben öffentlich stattfindet.

RF Muschter erfragt, ob sichergestellt ist, dass die Ascheabfälle des Osterfeuers, die im vergangenen Jahr hohe Kosten verursacht haben, in diesem Jahr kostengünstig entsorgt werden können.

BGM Struck erklärt, dass diesbezüglich legale Wege gefunden werden.

RH Philipp nimmt Stellung zu folgender Haushaltsstelle:

- **4640.6520** Post- und Fernmeldegebühren:

Das Haushaltssoll weicht gegenüber der angeordneten Summe um 362,37 € ab.

Dieser Betrag erscheint allerdings nicht in der Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Herr Fehlig vermutet, dass hier über den Deckungsring der Fehlbetrag ausgeglichen wurde. Herr Fehlig wird die Angelegenheit prüfen und RHn Philipp über das Ergebnis informieren.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden mit 7 Dafür-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 9

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und Stellenplanes für das Jahr 2012

Herr Fehlig erklärt, dass für das Haushaltsjahr 2012 erstmals ein produktorientierter Haushaltsplan aufgestellt wurde. Dieser richtet sich nach den Grundsätzen der **Doppik (Doppelte Buchführung in Konten)**. Der Haushalt wird nach Produkten gegliedert und die Buchungen erfolgen auf Sachkonten.

- Herr Fehlig stellt die Übersicht der Entwicklung der **Steuereinnahmen** vor.
 - Hierbei ist zu erwähnen, dass der **Einkommenssteueranteil** gestiegen ist. Darin spiegelt sich die Beschäftigungsquote der Einwohner wieder.
 - Die Konzessionsabgabe für Gas und Strom bezieht sich auf die Beträge, die die Netzbetreiber von den Versorgungsunternehmen erhalten und an die Gemeinde weitergegeben werden.
 - Die Gewerbesteuererinnahmen unterliegen hohen Schwankungen. Daher sind die Zuführungen unterschiedlich.
- Herr Fehlig stellt den **Produktplan** vor.
 - Dieser unterteilt sich in drei Teilhaushalte: **(1) Allgemeine Verwaltung, (2) Finanzen und (3) Bauverwaltung** und die dazu gehörenden Produkte. Mit diesen drei Teilhaushalten werden alle Belange der Gemeinde abgebildet.
- Herr Fehlig stellt den **Haushaltsvergleich -Einzahlungen / Auszahlungen-** vor.
 - Zugrundegelegt wurden hierbei Orientierungsdaten aus den Vorjahren sowie die „Wunschlisten“, die die Ausschüsse beraten haben.

Hervorzuheben sind folgende Haushaltsstellen:

- **4640.5000** Für Neuanschaffungen im Kiga wurden 10.000 € eingestellt.

- **7500.5000** Die Erneuerung des Friedhofszaunes, sowie Erhaltungsmaßnahmen am Glockenturm und den Unterschlägen der Trauerhalle wurden berücksichtigt.

- **9999.4149** Die tarifrechtliche Gehaltssteigerungen wurden nicht vollständig eingearbeitet.

- **5600.7180** Der Zuschuss für den TuS Hemsbünde beträgt 1.000 €. Die fehlenden 900 € werden aus Deckungsmitteln aufgefangen.

- **6300.9400** Die Planzahlen für die Erschließung „Hübenkamp“ und „Krummer Acker“ werden auf 18.000 € reduziert. Hier lag ein Berechnungsfehler vor.

Die notwendigen Korrekturen werden in der Ausfertigung für die Kommunalaufsicht berücksichtigt.

- Herr Fehlig stellt den **Stellenplan** vor.
Die vom Rat beschlossene zusätzliche befristete Stelle einer geringfügigen Beschäftigung wurde im Stellenplan aufgenommen.

RH Prigge erfragt, ob die Konten genauer spezifiziert sind.

Herr Fehlig erklärt, dass jedes Aufwandskonto mit mehreren Buchungsköpfen versehen werden kann.

RH Philipp ergänzt, dass alle Konten ausgewiesen werden, aber im Haushaltsplan nicht abgedruckt wurden.

RH Prigge stellt fest, dass diese Ausweisung für den Haushalt relevant ist. Nur so kann die notwendige Transparenz sichergestellt werden. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da die Fraktion der CDU für den Kindergarten die Erarbeitung eines Konzeptes beantragt hat.

BGM Struck bemerkt, dass zunächst die Stellungnahme des Landkreises zu der beantragten Außenspielflächenverlegung abgewartet werden soll. Erst dann kann die nachhaltige Konzepterarbeitung in Angriff genommen werden.

RH Brinker erklärt, dass dies in keinem Zusammenhang steht. Vielmehr ist in einer der nächsten Ratssitzungen dieser TOP zu beraten. Andernfalls wird eine Beschwerde geführt.

RF Frömming merkt an, dass die Antragsteller Fakten für die beantragte Konzepterarbeitung liefern sollten.

Es wird der Antrag gestellt der Haushaltssatzung, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Jahr 2012 zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

TOP 10 Vorstellung des Bauvorhabens „Sanierung des Fußweges“ in der Dorfstraße in Hemsbünde

BGM Struck erläutert, dass der Wasserversorgungsverband beabsichtigt die Verrohrung in der Dorfstraße in Hemsbünde zu erneuern. Diesbezüglich hat der WVV eine Kostenaufstellung eingereicht. Darin werden Alternativen zur Wiederherstellung des Bürgersteigs aufgeführt.

- Abtragen der Pflastersteine und Wiedereinbau des alten Materials
- Abtragen der Pflastersteine und Einbau von neuen Steinen

Die Alternativkosten weisen einen Preisunterschied von 2 €/ m² auf. BGM Struck gibt zu bedenken, dass der Bürgersteig vor mehr als 40 Jahren gebaut wurde. Die Pflastersteine sind teilweise brüchig, so dass die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gewährleistet ist.

BGM Struck weist darauf hin, dass dieses Bauvorhaben im Vorfeld allen Anwohnern der Dorfstraße vorgestellt werden sollte. Die Kosten, die nicht der WVV übernimmt werden als Anliegerkosten in Höhe von 50% auf die Eigentümer umgelegt. Die verbleibenden 50% hat die Gemeinde zu tragen.

Das Bauvorhaben wird zunächst im Straßen- und Wegeausschuss beraten und vorbereitet.

TOP 11 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde.

- In der „Dorfstraße“ in Hassel hat eine **Kamerakanalbereisung** stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass erhebliche Sanierungsarbeiten des Rohrsystems erforderlich werden. In wie weit sich die Bundesstraßenmeisterei an den Sanierungskosten für die Querverrohrung im Einmündungsbereich zur Bundesstraße beteiligt, wird derzeit noch geprüft.
- Das **AED-Gerät** wurde bestellt. Der TuS Hemsbünde hat Personen für die Schulung benannt. Ebenso wird BGM Struck, sowie der Gemeindearbeiter an der Unterrichtung zur Bedienung des Gerätes teilnehmen. Möglicherweise werden noch 2 Mitarbeiterinnen aus dem Kindergarten zugegen sein. Damit können alle Zeitfenster abgedeckt werden.
- Auf dem **Kinderspielplatz „Hintern Brüggefeldweg“** wurde ein Kletternetz und Turnseil mutwillig zerstört. Der Gemeindearbeiter hat die Objekte abgebaut. Der Tatbestand wurde bei der Polizei angezeigt.
- Die **CoMo-Runde** wird am 08.05.2012 im DGH Hastedt/Worth tagen.

TOP 12 Behandlung von Anfragen und Anregungen

- RF Muschter teilt mit, dass die Faktion der WWH 20 Nistkästen an Bäumen rund um die Moorkuhle angebracht hat.
- RF Muschter regt an, dass Vertreter der Ortschaften Hastedt und Worth gemeinsam mit BGM Struck beim Landkreis die Verkehrssituation während der Straßenbaumaßnahme in Rotenburg erörtern.
- RF Muschter teilt mit, dass die WWH-Fraktion einen Antrag einreichen wird, der sich mit dem Bauen und Planen in der Gemeinde Hemsbünde befassen wird. Hier soll eine Internetpräsenz angeregt werden.

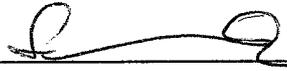
TOP 13 Bürgerfragestunde

- Es wird erfragt, wie teuer eine Fortbildungsmaßnahme für den Kindergarten pro Mitarbeiterin ist.
BGM Struck erklärt, dass dies je nach Thema und Umfang zwischen 200 und 700 € liegt. Alle Mitarbeiterinnen im Kindergarten sind Vollzeit beschäftigt.

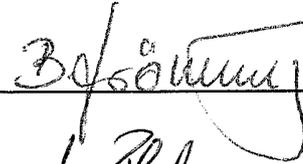
Der Ausschussvorsitzende, Bürgermeister Struck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 23.04.2012

Struck, Manfred



Frömming, Barbara



Philipp, Udo



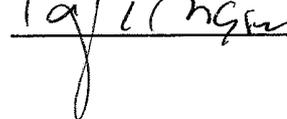
Bömeke, Sven



Delventhal, Welf



Prigge, Jens

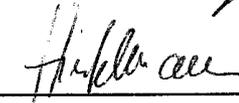


Heinecke, Thomas

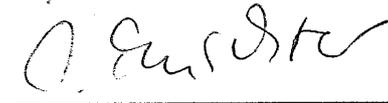
Brinker, Ludgerus



Hintelmann, Martin



Muschter, Carolin



Schmeichler, Sieghard

als Protokollführerin Astrid Ringleb

